

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

63 (5.8.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 63. Sonntag den 5 August 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Sammtliche der Gerichtsbarkeit des Großherzoglichen Oberhofmarschallamts untergebene Diener, welche Söhne haben, die im Jahr 1807, und zwar nicht in hiesiger Stadt, geboren sind, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen die Anzeige auf diesseitiger Kanzlei zu machen, und das um so gewisser, als sie sich sonst die wegen unterlassener Anzeige sich ergebenden Unannehmlichkeiten selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 2. August 1827.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.
Rechtliche Section.

(2) Karlsruhe. [Die Regulierung der Brennholz-Preise auf dem Holzhohe dahier betreffend.] Durch hohen Oberforstkommismissions-Erlaß vom 24. d. M. Nro. 5245 wurde der Preis fl. kr. des buchenen Waldholzes von 4 Schuh langen Scheitern von 15 fl. per Klafter auf

14	—
des buchenen Waldholzes von 3½ Schuh langen Scheitern von 14 fl. per Klafter auf	12 20
der eichenen Wellen von 4 fl. 58 kr. per 100 auf	4 —

mit dem 1. künftigen Monats anfangend herabgesetzt, wobei die bisherigen Preise der übrigen Holzgattungen, nemlich:

für 1 Klafter eichenen Scheitholz . . .	10 fl.
„ 1 „ buchenen Prügelholz . . .	10 „
„ 2 „ ditto Floßholz . . .	12 „
„ 1 „ tannenes ditto . . .	9 „

nebst dem gewöhnlichen Messelb von 6 kr. für 1 Klftr. Holz u. 8 kr. für 100 Stück Wellen fortzusetzen werden. Karlsruhe den 27. July 1827.

Großherzogl. Floßhofverrechnung.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber den Nachlaß des verstorbenen hiesiger Bürgers und Steindruckers Sebastian Wolf wird Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 22. August l. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt wozu sämtliche Gläubiger, bei Vermeidung des

Ausschlusses von der vorhandenen Masse, anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 24. Juli 1827.

Großherzogl. Stadtmamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der bei der Inventur und Erbtheilung des verstorbenen Hafagenten Salomon Meyer Betheiligten, werden diejenigen, welche an den Erblasser eine Forderung zu machen haben, hiezu aufgefordert, solche unter Vorlegung der Beweisurkunden Freitag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr in der Stadtmamtskanzlei richtig zu stellen.

Karlsruhe den 1. August 1827.

Großherzogliches Stadtmamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Diejenigen welche an den unterm 11. v. M. dahier verstorbenen Handelsmann Moses Jakobson eine Forderung zu machen haben, werden hiezu aufgefordert, dieselbe unter Vorlegung der Urkunden am Montag den 13. künftigen Monats auf der Stadtmamts-Revisoratskanzlei richtig zu stellen, andernfalls man die Verlassenschaft an die im Königreich Schweden wohnenden Erbberechtigten ausfolgen wird. Diejenige hingegen, die dem Verstorbenen etwas schuldig sind, haben ihre Schuldigkeit innerhalb obbemerkter Frist an den Erbvevollmächtigten Raphael Drach dahier bei Vermeidung der Einklagung zu bezahlen. Karlsruhe den 23. Juli 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Mundtodterklärung.] Der Schmidtmeister Johann Adam Müller dahier ist im ersten Grad für mundtod erklärt, und ihm der Rathsdieners Stern als Aufsichtspfeiler beigegeben worden.

Karlsruhe den 16. July 1827.

Großh. Stadtmamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Gestern früh nach 5 Uhr wurde der Knecht des hiesigen Wirtgärs und Hofwagners Wagner, Namens Johannes Reinhard aus Kerns, Kantons Untertwalden, im einem, eine Viertelstunde dahier entlegenen Weidhofs

seines Herrn ermordet aufgefunden. Zugleich wurden ihm die unten beschriebenen Effecten geraubt.

Bis jetzt konnte keine Spur auf einen bestimmten Thäter leiten, daher wir folgendes zur öffentlichen Bekanntmachung bringen.

Die That muß schon zwischen zwölf und ein Uhr und zwar durch mehrere Individuen verübt worden sein. Es läßt sich vermuthen, daß einer oder der andere der Thäter, selbst irgend eine Verletzung davon getragen hat, an welcher derselbe in Verbindung mit andern Verdachtsgründen kenntlich seyn dürfte.

Zugleich wird bemerkt, daß durch Beschluß des hohen Ministerii des Innern demjenigen eine Belohnung von 330 fl. zugesagt ist, der den Thäter namhaft macht oder wenigstens solche Spuren oder Anzeigen an die Hand giebt, die mit Erfolg auf die Entdeckung desselben hinführen.

Wir ersuchen daher alle resp. Behörden, alle hierauf Bezug habende Anzeigen uns baldmöglichst mittheilen und jeden, der sich mit den unten beschriebenen Effecten betreten lassen sollte, zu verhaften und unter sicherer Bedeckung gegen Zusicherung des Kostenersatzes gefällig anher abliefern zu lassen.

Zugleich ersuchen wir alle respect. Behörden, in ihren untergebenen Gemeinden, insbesondere auch dem Polizei-Personal, die Verfügung des hochpreisl. Ministerii des Innern wegen der Prämie schleunigst bekannt machen zu lassen.

Karlsruhe den 30. Juli 1827.

Großh. Stadttamt.

Verzeichniß der geraubten Effecten.

Ein ganz neues Kamisol von Baumwollenzeug, dunkelgrau mit schwarzen Streifen, grau gefüttert, mit Knöpfen vom nämlichen Zeug. Ein Paar neue Hosen von Sommerzeug mit blauen Streifen, die sich ins weiße verflerken und dann wieder ins braune übergehen; eine neue Weste mit rothen, gelben, weißen und schwarzen querlaufenden Streifen; ein abgetragener dunkelblautüchener Wammes mit gelbmetallenen Knöpfen und eben solche Hosen; eine blaue, hochaufgesteifte Tuchklappe mit einem Wachstuch und am Rande gepreßten ledernen Schilde; drei Hemder mit L. H. und vier oder fünf mit L. H. R. bezeichnet; eine roth u. schwarz gestreifte Weste mit Perlenmutterknöpfen, eine senkrecht gestreifte mehrfarbige Weste; eine Weste mit gelb und roth querlaufenden Streifen, besonders daran kenntlich, daß die Tascheneinfassungen noch in das Futtertuch hineineichen; eine Uhr schwer in Silber und ziemlich groß, das Zifferblatt hat römische Zahlen und darauf steht „Glockner in Lucern“, an derselben befindet sich an einem grünen Uhrband mit gelben Ringen ein Petschaft von Silber mit I. H. R. bezeichnet, ein vierseitig silberner Uhrschlüssel und ein solcher aus einem französischen Frankenstück verfertigt.

Kauf-Unträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montags den 6. August Nachmittags 3 Uhr wird das zur Verlassenschaft des verstorbenen Silberarbeiter Heer gehörige 3stöckige Haus in der langen Straße, mit 2stöckigem Hintergebäude im Hause selbst nochmal einer Versteigerung ausgesetzt, und bei annehmbarem Gebot sogleich zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 31. July 1827.

Großh. Stadttamt-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montags den 20. August d. J. Vormittags 10 Uhr wird das Wildenmannwirth Herbsische Wohnhaus sammt Hintergebäude, Stallung, Hof und Garten, in der langen Straße neben Hoffailer Schönherr und Schnellder Späth liegend, wiederholt öffentlich, und zwar ohne Ratifikation Vorbehalt versteigert, wozu man die Liebhaber einladet. Karlsruhe den 25. Juli 1827.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Haus- und Bauplägeversteigerung.] In Gemäßheit höherer Verfügung soll das in der Erbprinzenstraße gelegene Etkan Reutlingerische Haus im Ganzen oder zu drei Theilen, sodann der hinter diesem Hause liegende Garten, dessen Verwendung zu Bauplägen für die Blumenstraße Allerhöchsten Orts genehmigt worden, in 8 Abtheilungen öffentlicher Versteigerung ausgesetzt werden. Diese Versteigerung wird Donnerstags den 16. August im Reutlingerischen Hause, und zwar hinsichtlich des Hauses Vormittags 9 Uhr, hinsichtlich der Baupläge Nachmittags 2 Uhr abgehalten, wofür gegenwärtige öffentliche Bekanntmachung mit dem Anhang erlassen wird, daß sowohl der Situationsplan mit Projectirung der Hausbaupläge und die Taxation derselben, als auch die übrigen Steigerungsbedingungen bei dieser Stelle eingesehen werden können. Karlsruhe den 2. August 1827.

Großh. Stadttamt-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.] Freitags den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr wird aus der Gantmasse des verstorbenen Steindruckers Sebastian Wolf nachbenannte Fahrniß gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden; Mannskleider, Bett- und Schreinwerk, gemeiner Hausrath, eine große Anzahl verschiedener Steinabdrücke, zwei Steindruckpressen sammt Zugehörde und über 200 Stück Platten, worunter von der Größe eines Vogens, eines Halbvogens und auch kleinere als diese, so wie auch noch unbeschriebene sich befinden.

Karlsruhe den 1. August 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Brennöls-Lieferung betreffend.] Donnerstag den 23. August d. J. Nachmittags 3 Uhr wird die Lieferung des Brennöls zur hie-

figen Stadtbeleuchtung für das nächstfolgende Jahr mittelst Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben. Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen, sich zur festgesetzten Zeit auf dem Polizei-Bureau einzufinden, um dort das Nähere zu vernehmen. Karlsruhe den 30. Juli 1827.

Großh. Polizey-Direction.

(1) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Ein bei der reitenden Artillerie austangirtes Pferd wird bis Montag den 6. dieses Vormittags 8 Uhr in dem Kasernenhofe zu Gottsau gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe den 2. August 1827. Aus Auftrag des Artillerie-Brigade Commandos. v. Froben, Regimentsquartiermeister.

(2) Karlsruhe. [Flügel zu verkaufen.] Ein Wiener Flügel in Mahagoni, ist billigen Preises zu verkaufen, wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei August Kuppel's in der langen Straße No. 79. ist das Wirtschaftsklokal zu vermieten und kann auf den 23. October d. J. bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 60. dem Locomotiv gegenüber, ist ein Logis von zwei Zimmern für ledige Herren zu vermieten, und kann sogleich, oder auf den 23. October bezogen werden.

Bei Schreinermeister Mörch in der Durlacherthorstraße, nahe am Ruppurrerthor, ist der zweite Stock zu verleißen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In meinem vorigen Jahr neu erbauten Eckhaus der Amalien- und Hirschstraße sind 8 Piegen sammt Balcon, 2 Küchen und den erforderliche Bequemlichkeiten im Ganzen oder auch theilweise auf den 23. October d. J. zu vermieten. Das Nähere ist in der neuen Herrenstraße No. 35. zu erfahren.

In der Durlacherthorstraße No. 33. ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer und einer Kammer, Küche nebst Holzstall und Keller zu vermieten, welches den 23. October zu beziehen ist.

In der neu aufgegangenen Zähringerstraße, nächst der Töchterschule, sind bis künftigen Monats October zwei Logis, und zwar im dritten Stock von fünf Zimmern, desgleichen im zweiten Stock von fünf Zimmern nebst den dazu gehörigen Speisekammern, Plaz im Keller und Waschküche zu verleißen.

In der Adlerstraße No. 20. sind 2 Mansartenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 40. obenauf kann täglich für einen ledigen Herrn ein möblirt Zimmer abgegeben werden.

In der verlängerten Waldhornstraße No. 43. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, beste-

hend in einer Stube, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 41. ist ein großes schön tapezirtes Zimmer zu ebener Erde und ein anderes Zimmer im 3. Stock mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der langen Straße bei Glaser Bürger ist im mittlern Stock vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, zwei Dachkammern, Keller, Holzplaz und gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Lammstraße No. 2. sind im 2. Stock 3 schön tapezirte Zimmer, Küche, Holzremis, Speicher und Keller zu vermieten, und auf den 23. October zu beziehen, das Nähere ist im Haus No. 68. in der langen Straße bei Rischner Friedrich Keller zu erfragen.

In der alten Waldstraße No. 21. ist im obern Stock ein Logis in 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzstall und Keller, auf den 23. October zu vermieten.

Im Hause No. 147. der langen Straße, dem neuen Museum gegenüber, sind im Hintergebäude, im obern Stock 6 Zimmer, wovon 3 tapezirt, nebst Küche, Keller, Holzplaz und gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23. October, entweder theilweise oder ganz zu vermieten.

In der langen Straße No. 105. sind für ledige Leute oder für eine stille Haushaltung 2 tapezirte Zimmer und Küche hintenans zu vermieten, und können sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Waldhornstraße No. 29. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen.

In der alten Waldstraße No. 23. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Bei Bierwirth Jakob sind im mittlern Stock zwei Logis, eins vornenheraus und eins hintenans, mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 24. bei Lakier Kreuzer ist im obern Stock vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 großen Zimmern, Alkof, Küche, nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In dem neu erbauten Haus des Manrer Kunz in der Amalienstraße sind 2 Logis zu verleißen, das

Im untern Stock besteht aus 3 Zimmer, welche alle tapezirt und heizbar werden, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus; das im zweiten Stock besteht aus 7 Zimmer, wovon 6 tapezirt und heizbar werden, nebst Küche, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Treppenspeicher, Holzremise und Theil am Keller, beide können auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 13. sind auf künftigen Monat 1 oder 2 Zimmer im obern Stock zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 60. dem Garten ihrer Hoheit der Frau Markgräfin gegenüber ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, Theil am Waschhaus auf den 23. October zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 26. sind im 2. Stock 2 schöne tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten und Näheres im Hause selbst im untern Stock zu erfragen.

In der Waldbornstraße No. 31. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, auf Verlangen auch Platz für eine Wagg, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der alten Waldbornstraße No. 12. ist ein Logis im 1. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sodann ein Hinterlogis in Stube, Alkof, Kammer, Küche und 3 Speicherkammern, auch Stallung zu 4 Pferden und Remise; für einen Handwerker ist auch eine Werkstätte zu ebener Erde vorhanden, beide sind auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 27. ist ein Logis von 9 Zimmer, 2 Küchen, Keller, u. s. w. im Ganzen oder theilweise, sodann zu ebener Erde ein Logis von 4 Zimmer, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der Kutschenfabrik lange Straße No. 219. ist im obern Stock ein Logis von 10 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Bei Bäcker Dörner in der alte Herrenstraße No. 16. ist eine hitzbare Stube zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Thierstraße im Hause No. 6. ist auf den 23. October der 2. Stock zu vermieten bestehend in 4 Zimmer, nebst Alkof, 2 Speicherkammern, Keller, Waschhaus, und Holzstall, das Nähere kann man bei dem Eigenthümer lange Straße No. 207. erfragen.

Im goldnen Trauben auf dem Spitalplatz, ist im 3. Stock ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstegen für ein oder zwei liebe Herren auf den 23. October mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel monatweise an leibliche Herrn zu vermieten, die nähere detaillirte Bedingungen sind im Hause selbst zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 21. sind 4 bis 5 Zimmer, zum Theil auf den Ludwigsplatz stehend, auf Verlangen auch Stallung und Chaisenremise, nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu vermieten.

Bei Heinrich Bauer in der neuen Herrenstraße No. 52. ist ein Logis von 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und Waschhaus auf den 23. October zu vermieten.

In dem neu erbauten Haus des Bedienten Weigele in der neuen Waldstraße No. 73. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Noch einige Plätze in einer Chaisenremise sind zu vermieten, und das Nähere in No. 20. der Adlerstraße zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 7500 fl. zum Ausleihen parat, welche sogleich im Ganzen oder theilweise gegen erste Hypothek, doppelte Versicherung und vier und ein halb prozentige Verzinsung weggegeben werden können, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital-Gesuch.] Ein Bürger aus dem Amts-Bezirk Lahr wünscht gegen doppelte gerichtliche Versicherung ein Kapital von 4000 fl. aufzunehmen. Das Nähere ist dahier in der Hirschstraße im Hintergebäude No. 8. zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dankagung und Empfehlung.] Indem ich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum für das mir in meinem früheren Geschäftes geschenkte Wohlwollen höchst meinem verbindlichsten Dank abstatte, verbinde ich zugleich die Anzeige, daß ich das Gasthaus zum König von Preußen käuflich an mich gebracht habe, weshalb ich mich einem verehrungswürdigen hiesigen und auswärtigen Publikum, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Karlsruhe den 26. July 1827.

Früdrich Schumacher.

(4) Karlsruhe. [Anzeige.] Drei gebrauchte eiserne Ofen sammt Vorwurf stehen billig zu kaufen bei
Gustav Schmiedler.

(Hierbei eine Beilage.)